
 Anlage 3 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Konservierung und Restaurierung

Lernergebnisse und Kompetenzen für jedes Modul

Modulbezeichnung	M1 Theorie und Geschichte der Erhaltung
Lernergebnis und Kompetenzen	Bei Abschluss des Moduls sind die erfolgreichen Studierenden in der Lage, auf Fragen, die sich aus historischen oder aktuellen Erhaltungskonzepten von mobilem oder immobilem Kulturgut ergeben, auf Basis von sowohl kulturhistorischen als auch philosophisch ethischen und ästhetischen Inhalten einzugehen. Sie vermögen in diesem interdisziplinären Ansatz systematisch vorzugehen und zudem regionale, nationale und transnationale kulturelle Aspekte und Traditionen zu integrieren. Sie sind in der Lage, diese Inhalte im interdisziplinären Umfeld der Konservierungswissenschaften zu diskutieren und zu argumentieren.

Modulbezeichnung	M2 Naturwissenschaft 1: Naturwissenschaftliche Vorgehensweisen – Material- und Kunsttechnologie
Lernergebnis und Kompetenzen	Die erfolgreichen Studierenden sind befähigt, technologische Untersuchungen zu planen und durchzuführen. Sie sind in der Lage, analytische Ergebnisse im Kontext des betreffenden Objekts auf Basis der kulturhistorischen Gegebenheiten zu interpretieren. Sie beherrschen die Methoden transdisziplinärer wissenschaftlicher Arbeit und bringen somit in eine naturwissenschaftliche Arbeit oder einen naturwissenschaftlichen Vortrag auch kulturgeschichtliche Aspekte ein. Sie haben die auf die Materialien, deren Abbauerscheinungen und Herstellungs- resp. Kunsttechnologie ausgerichteten Inhalte und die auf technologische Vorgänge während der Herstellung bezogenen Übungen exemplarischer Materialgruppen erfolgreich absolviert und können die Ergebnisse mit der naturwissenschaftlichen Konstitution des Materials in Verbindung bringen. Sie kennen Arbeitsweisen, um resultierende Phänomene am Kulturgut zu untersuchen und Schadensursachen zu klären. Die Studierenden haben damit eine für alle Fachgebiete der Konservierung und Restaurierung wesentliche Kompetenz erworben.

Modulbezeichnung	M3 Projektplanung und Finanzmanagement
Lernergebnis und Kompetenzen	Die erfolgreichen Studierenden werden die Möglichkeiten der Formulierung von Inhalten potentieller Projekte kennen. Die Suche nach Finanzierungsquellen ist ihnen vertraut. Insbesondere verfügen sie über Kenntnisse der zielorientierten inhaltlichen und finanziellen Planung von kulturpflegerischen oder konservierungswissenschaftlichen Projekten für Einrichtungen wie Museen und Sammlungen oder gesellschaftlich relevante Denkmale, Denkmal-komplexe, Erinnerungsorte und historische Anlagen. Ergänzend haben sie mit Blick auf die Umsetzung von Projekten eine Einführung in nationale und europäische Vergaberichtlinien erhalten. Die Codizes guter wissenschaftlicher Arbeit sind ihnen selbstverständlich.

Modulbezeichnung	M4 Konservierung und Restaurierung 1: Prävention / Risikoerfassung und -bewertung
Lernergebnis und Kompetenzen	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls beinhaltet die vertiefte Kenntnis aller einflussnehmenden und schützenden Parameter für Museen, Sammlungen und Archivbestände, die per Definition die Präventive Konservierung umfassen. Ergänzend kennen die Studierenden strukturierte Bewertungsmethoden, u.a. mehrere Verfahren zum Risikoassessment und -management, um die Situation musealer Sammlungen bzw. archivalischer Bestände zu untersuchen, zu bewerten sowie nachhaltige Schutzmaßnahmen zu planen und zu implementieren. Hierbei sind sie in der Lage, sich aktueller Mess- und Analysetechniken zu bedienen und vermögen die Daten gemäß technischer Normen, Standards und Grenzwerte zu interpretieren bzw. auf interdisziplinärer Ebene zu kommunizieren.

Modulbezeichnung	M8 Naturwissenschaft 2: Forschungsschwerpunkte – Material- und Kunsttechnologie
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die erfolgreichen Studierenden haben sich an einer anwendungsorientierten Forschungsaufgabe beteiligt und ihren Anteil in ein vorhandenes anwendungsorientiertes Forschungsprojekt eingliedert. Es kann sich bei der anwendungsorientierten Forschungsaufgabe auch darum handeln, notwendige analytische Untersuchungen von Projekten der jüngeren Semester der Bachelor-Studierenden zu übernehmen. Die Studierenden werden ihren Beitrag zu dem jeweiligen Projekt kritisch und selbstkritisch beleuchten. Über den fachspezifischen Gewinn an Kompetenz hinaus wird so die kommunikative und soziale Kompetenz der Studierenden gefestigt.</p> <p>Die erfolgreichen Studierenden der materialorientierten naturwissenschaftlichen Unit werden zudem mit den Bedingungen der Langzeitstabilität spezifischer Materialien und Materialkombinationen an Kulturgut so vertraut sein, dass sie sich in der Lage sehen werden, entsprechend qualifizierte Empfehlungen abzugeben und diese zu begründen. So haben die erfolgreichen Studierenden ihre fachlich kommunikative Kompetenz in beratender Funktion von wahlweise Einrichtungen oder jüngeren Studierenden erhöht.</p>

Modulbezeichnung	M9 Objektforschung: Material und Quelle
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Studierende, die das Modul erfolgreich abschließen, haben die Kompetenz, transdisziplinäre Daten und Fakten zu einzelnen Objekten und Kunstwerken oder Sammlungsbeständen in einer kulturwissenschaftlichen Arbeit zusammenzuführen.</p> <p>Sie verfügen über die Kompetenz, das kulturhistorische Objekt in seiner formalästhetischen und materialtechnischen Qualität als Sachzeugnis zu nutzen und es zugleich anhand von Vergleichsobjekten, Bild- und Schriftquellen sowie der Sekundärliteratur historisch einzuordnen. Sie sind damit auch in der Lage, sich mit Fragen der Provenienz und der Echtheit spezifischer Gattungen von Kulturgut zu beschäftigen.</p> <p>Ihnen sind die objektbezogenen empirischen Arbeiten mittels Low-Cost-Untersuchungen (Stereolupe, sichtbares Licht, z. T. gefiltert, UV, IR, etc.), genauso geläufig wie die Nutzung von naturwissenschaftlichen Analyseergebnissen und vielfältigen schriftlichen Quellen (Handschriften, Archivalien, Primär und Sekundärliteratur).</p>

Modulbezeichnung	M10 Konservierung und Restaurierung 2: Planung praktischer Maßnahmen
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Studierende fähig, auf konservierungswissenschaftliche Fragen flexibel zu reagieren, indem sie die Fragen detailliert material- und konservierungstechnisch darzulegen vermögen. Dabei gehen sie immer vom Befund historischer Objekte und Konvolute aus und setzen das inhaltliche Konzept (s. M1) ihrer Erhaltung voraus, um den konservatorischen und restauratorischen Bedarf theoretisch darzulegen. Sie verstehen es, mit wissenschaftlich nachvollziehbaren Probereihen die Planung von Maßnahmen auch großer Konvolute und Anlagen zielgenau zu planen und so die Umsetzung zu ermöglichen.</p> <p>Sie sind in der Lage, eine Probereihe für andere Studierende so vorzubereiten, dass diese die Ergebnisse und die wissenschaftliche Vorarbeit evaluieren können. Indem sie die eigenen Probereihen kritisch hinterfragen, erhöhen sie die auf Fragen der Konservierungstechniken ausgerichtete Urteilskraft und ihr selbst reflektives Potential und damit die soziale Kompetenz.</p> <p>Fachlich sind sie in der Lage, von zwei oder mehreren zur Verfügung stehenden Methoden durch theoretische Argumente und praktische Versuchsreihen zu entscheiden, welche im gegebenen Fall die bessere ist. Sie können diese Position vor anderen vertreten.</p>

Modulbezeichnung	M11 Konservierung und Restaurierung 3: Historische Verfahren und aktuelle Entwicklungen
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Erfolgreiche Studierende sind in der Lage, durchgeführte historische und aktuelle Verfahren der Sicherung und Erhaltung am Objekt zu erkennen und im Zuge einer konservierungswissenschaftlicher Thesen- und Grundlagendiskussion einzuordnen. Zudem können Sie die Verfahren hinsichtlich wissenschaftlicher Relevanz und im Kontext der Objekthistorie bewerten und diskutieren.</p> <p>Hierbei kennen die Studierenden die einschlägigen Verfahren in Theorie und Praxis, d.h. sie können diese - sofern das Equipment vorhanden ist - selbst planen und durchführen. Auch kennen sie die Quellen und Entwicklungen der jeweiligen Verfahren und können diese - im Sinne der Entwicklung / Historie des Kulturgüterschutzes - kritisch bewerten. Im Ergebnis sind die Studierenden in der Lage diese Inhalte im interdisziplinären Umfeld der Konservierungswissenschaften aber auch an die Öffentlichkeit zu vermitteln.</p>

Modulbezeichnung	M14 Masterarbeit und Abschlusskolloquium
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage, eine selbst gewählte oder vorgeschlagene, komplexe Thematik unter Beachtung fachspezifischer wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse zu durchdringen, in einer schriftlichen Ausarbeitung darzustellen und ergebnisorientiert zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, sich innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums auch in unbekannte Probleme einzuarbeiten, diese zu diskutieren und Lösungen zu entwickeln. Im Rahmen des abschließenden Kolloquiums stellen die Studierenden die Thesen und Ergebnisse ihrer Masterarbeit dar und verteidigen sie im wissenschaftlichen Diskurs.</p>

Wahlpflichtmodule

Modulbezeichnung	M5 Projekt 1 (AHK 1 oder MMIK 1)
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen aktuelle Dokumentationsmethoden und verfügen über vertiefte Kenntnisse von Materialien des Kulturguts und den Möglichkeiten ihrer Erforschung, Sicherung und Ergänzung. Sie haben die Kompetenz, diese Inhalte wissenschaftlich einzuordnen, aufzubereiten und im Rahmen von öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen bzw. fachinternen Veranstaltungen zu vermitteln (Konferenzbeitrag, Publikation) und können diese in einem fachspezifischen Forum der neuen Medien kommunizieren.

Modulbezeichnung	M12 Projekt 2 (AHK 2 oder AVK 1)
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden können komplexe Informationen und die Vielfalt an Materialien und an Kulturgütern aller Zeitstellungen erschließen, u.a. im Zuge naturwissenschaftlicher Untersuchungen und eigener Versuchsreihen, sowie auch schwere konservierungswissenschaftliche Vorhaben und Methoden planen und organisieren, bzw. im Team vermitteln und anleiten (Praktikanten, Studierende, Projektmitarbeiter). Sie sind in der Lage, sich selbst und die Ergebnisse zu reflektieren und damit soziale Kompetenz und Erfahrungswissen für Leitungsfunktionen in Projekten aufzubauen.

Modulbezeichnung	M13 Projekt 3 (MMIK 2 oder AVK 2)
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden haben umfassendes material- und konservierungs- und restaurierungstechnisches Wissen und berufsorientierte praktische Erfahrungen in spezifischen Bereichen der Erhaltung von Kulturgut erworben. Sie haben die Kompetenz, ähnlich fundiertes Wissen in anderen Kategorien von Kulturgut und in anderen Bereichen von Materialien zu erwerben.

AWE/Fremdsprachen**Variante 1:**

Modulbezeichnung	M6 und M7 AWE-Modul 1 und AWE-Modul 2
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben überfachliche bzw. fachübergreifende, insbesondere soziale und kommunikative Kompetenzen („soft skills“) und/oder - gewinnen vertieften Einblick in geistes-, kommunikations-, gesellschafts- und kulturwissenschaftliche Denk- und Herangehensweisen und/oder - sind nach Abschluss der Lehrveranstaltung in der Lage, andere Kulturen besser zu verstehen und in anderen kulturellen Kontexten zu agieren und/oder - gewinnen vertiefte Einblicke in die Potenziale und Probleme interdisziplinärer wissenschaftlicher Kooperation.

Variante 2:

Modulbezeichnung	M6 Englisch O1A/W/T oder Englisch O2A/W/T
Lernergebnis und Kompetenzen	<p><u>Englisch: Oberstufe 1 oder 2/Allgemeinsprache, Wirtschaft oder Technik (C1 oder C2)</u></p> <p>Das Modul ist aus dem Modulangebot der ZE Fremdsprachen frei wählbar und dient unter Berücksichtigung aller Sprachfertigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) der Vervollkommnung bereits erworbener allgemein- und/oder fachsprachlicher Kenntnisse mit folgender Zielsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis verschiedenartiger umfangreicher Texte und Identifikation impliziter Bedeutung, - flüssige und spontane Ausdrucksweise ohne größeres Suchen nach adäquaten Wendungen, - flexibler und effektiver Sprachgebrauch im sozialen, akademischen und beruflichen Kontext und - klare, gut strukturierte und detaillierte Textproduktion zu anspruchsvollen Themen unter Verwendung usueller Informationsstrukturen.

Modulbezeichnung	M7 AWE Modul 2
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben überfachliche bzw. fachübergreifende, insbesondere soziale und kommunikative Kompetenzen („soft skills“) und/oder - gewinnen vertieften Einblick in geistes-, kommunikations-, gesellschafts- und kulturwissenschaftliche Denk- und Herangehensweisen und/oder - sind nach Abschluss der Lehrveranstaltung in der Lage, andere Kulturen besser zu verstehen und in anderen kulturellen Kontexten zu agieren und/oder - gewinnen vertiefte Einblicke in die Potenziale und Probleme interdisziplinärer wissenschaftlicher Kooperation.

Variante 3:

Modulbezeichnung	Englisch O1A/W/T oder Englisch O2A/W/T oder Französisch M3Ws oder Russisch M3Ws oder Spanisch M3Ws
Lernergebnis und Kompetenzen	<p><u>Englisch: Oberstufe 1 oder 2/ Allgemeinsprache, Wirtschaft oder Technik (C1 oder C2)</u></p> <p>Die Module/Das Modul dienen/dient unter Berücksichtigung aller Sprachfertigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) der Vervollkommnung bereits erworbener allgemein- und/oder fachsprachlicher Kenntnisse mit folgender Zielsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis verschiedenartiger umfangreicher Texte und Identifikation impliziter Bedeutung, - flüssige und spontane Ausdrucksweise ohne größeres Suchen nach adäquaten Wendungen, - flexibler und effektiver Sprachgebrauch im sozialen, akademischen und beruflichen Kontext und - klare, gut strukturierte und detaillierte Textproduktion zu anspruchsvollen Themen unter Verwendung usueller Informationsstrukturen. <p><u>Französisch/Russisch/Spanisch: Mittelstufe 3/Wirtschaft (B2.2)</u></p> <p>Das Modul dient unter Berücksichtigung aller Sprachfertigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) der Erlangung hoher fachsprachlicher Kompetenz mit folgender Zielstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - hohes Textverständnis sowohl bei Texten mit konkretem als auch abstraktem Inhalt, - Präsentation und Diskussion von fachsprachlich relevanten Themen, - flüssige Gesprächsführung, auch zu spontan gewählten Themen, - detaillierte und klar strukturierte Textproduktion zu fachlichen Themen und - Darlegung des eigenen Standpunkts zu einem fachlichen Hauptthema unter Benennung der Vor- und Nachteile unterschiedlicher Ansätze.

Variante 4 (nur für Studierende nach § 8 Abs. 4):

Modulbezeichnung	M6 und M7 Deutsch als Fremdsprache O1W/T
Lernergebnis und Kompetenzen	<p><u>Deutsch als Fremdsprache: Oberstufe 1/Wirtschaft oder Technik (C1)</u></p> <p>Das Modul dient unter Berücksichtigung aller Sprachfertigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) der Vervollkommnung fachsprachlicher Kenntnisse mit folgender Zielsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis verschiedenartiger umfangreicher Texte und Identifikation impliziter Bedeutung, - flüssige und spontane Ausdrucksweise ohne größeres Suchen nach adäquaten Wendungen, - flexibler und effektiver Sprachgebrauch im sozialen, akademischen und beruflichen Kontext und - klare, gut strukturierte und detaillierte Textproduktion zu anspruchsvollen Themen unter Verwendung usueller Informationsstrukturen.